

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 4
Titel: Around the World on April Fools' Day (22 S.)

Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Around the World on April Fools' Day

6.3

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- beim Lernen eines Gedichts die englischen Monatsnamen wiederholen.
- Texte über den April Fools' Day ohne Wörterbuch lesen und ihnen Informationen darüber entnehmen können, wie fröhlich auch in englischsprachigen und anderen Ländern der 1. April begangen wird.
- Aprilscherze, Spiele, Zungenbrecher und Rätsel in der englischen Sprache verstehen und selbst anwenden, spielen, nachsprechen bzw. lösen können.
- Vorschläge zur Gestaltung einer "April Fools' Day Party" diskutieren.
- sich mit den englischen Namen der Länder der Europäischen Union bekannt machen und ihre Aussprache lernen bzw. festigen.
- die Flaggen dieser Länder in fächerübergreifenden Übungen verwenden.
- ihre instrumentellen Fähigkeiten bei der spielerischen Festigung der englischen orthografischen Bezeichnungen üben.
- je nach den gegebenen Möglichkeiten ihr Wissen über den April Fools' Day durch Internetrecherchen erweitern.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "Around the World on April Fools' Day" ist für Schüler der **Klassenstufen 6 und 7** geeignet. Das Hauptthema ist der **April Fools' Day**. Die Texte enthalten schwerpunktmäßig Sachinformationen über den 1. April und darüber, wie unterschiedlich er in einigen Ländern, vor allem durch Kinder, begangen wird. Da dabei mehrere Länder erwähnt werden, ist der zweite Schwerpunkt der Unterrichtseinheit eine Übersicht über die **25 Länder der Europäischen Union** einschließlich ihrer **Staatsflaggen**. Die Übungen sind vorrangig affektiv und instrumentell orientiert bzw. unterbreiten Vorschläge für die Durchführung einer "April Fools' Day Party".

Der **April** ist der vierte Monat des Jahres, sowohl im julianischen als auch im gregorianischen Kalender. Die Römer hatten diesem Monat den Namen *aprilis* gegeben, der – so eine der sprachwissenschaftlichen Theorien – von *aperire* (dt. *öffnen*) abgeleitet ist, weil sich in dieser Zeit die Knospen der blühenden Pflanzen zu öffnen beginnen. Die Angelsachsen nannten den April *Eostre* (**Ostermonat**).

Der Brauch, jemanden am ersten Tag des Monats "in den April zu schicken", ist in den meisten Ländern Europas und auch in den USA verbreitet. In englischsprachigen Ländern heißt der 1. April **April Fools' Day** oder **All Fools' Day**. Der Tag "received its name from the custom of playing practical jokes on this day – for example, telling friends that their shoelaces are untied or sending them on so-called fools' errands". Die Herkunft dieses Brauchs "may have originated in France when the Gregorian calendar, which moved New Year's Day from March 25 to January 1, was adopted in 1582. Those who continued to celebrate the end of New Year Week on April 1 were referred to as fools" (*Encyclopaedia Britannica, Deluxe Edition 2004*). In **England** wurde der von Papst Gregor XIII. eingeführte so genannte **gregorianische Kalender** erst 1752 übernommen. Über die Geschichte und Verbreitung des Brauchs "to make an April Fool of someone" (dt. *jemanden in den April zu schicken*), existieren mehrere Theorien. Die vorliegende Unterrichtseinheit beschränkt sich auf die Darstellung eines plausiblen Deutungsversuchs.

In **Frankreich** heißt das Opfer der Aprilscherze **poisson d'avril** (dt. *Aprilfisch*), in **Schottland** sagt man **Gowk** (dt. *Kuckuck*), in den englischsprachigen Ländern nennt man die Genarrten **April fools** (dt. *Aprilnarren*). In **Deutschland** ist der Aprilscherz seit dem 17. Jahrhundert belegt.

6.3

Around the World on April Fools' Day

Vorüberlegungen

Die **Medien** nehmen sich des 1. Aprils seit Mitte des 20. Jahrhunderts mit einer Vielzahl von Scherzen und Falschmeldungen an. Auch in den anglophonen Ländern wird alljährlich in Printmedien, Rundfunk und Fernsehen ein **prank** (dt. *Jux, Scherz*) oder **hoax** (dt. *Falschmeldung, "Ente"*) veröffentlicht, bisweilen mit ungeahnten oder unbeabsichtigten Auswirkungen.

Zum Beispiel strahlte das BBC-Fernsehen am 1.4.1957 eine Sendung aus, in der von einer überaus reichen Spagetti-Ernte in der Schweiz in diesem Jahr berichtet und der "Spagettibaum" vorgestellt wurde. Daraufhin riefen viele Menschen in der Redaktion an, die einen solchen Baum erwerben wollten.

Ein englischer Rundfunksender hatte aus Jux einmal angekündigt, er würde von nun an, ab dem 1. April, statt Popmusik immer nur Discomusik senden. Nach 12 Stunden Sendezeit bekannte sich der Sender zu seinem Aprilscherz. Aber nun riefen viele Hörer an und verlangten, es solle bei der Discomusik bleiben! Dem Sender blieb nichts anderes übrig, als diesem Wunsch nachzukommen.

Am 1.4.1995 berichtete das Wissenschaftsmagazin "Discover", dass der angesehene Biologe Dr. Aprile Pazzo in der Antarktis ein neues Lebewesen entdeckt habe – den nackten Heißkopf-Eisbohrer. Er ernährt sich unter anderem von Pinguinen. Er bohrt mittels seines stark durchbluteten und deshalb warmen Kopfs in rasender Geschwindigkeit ein Loch ins Eis, in das ein darauf stehender Pinguin einsinkt und so zum Futter für das faszinierende Tier wird. Auf keinen Artikel zuvor hat die Zeitschrift je so viele Zuschriften und Anfragen erhalten!

Für manche Menschen ist es zu einem Freizeitsport geworden, die alljährlichen Aprilscherze in den Medien zu entlarven. Das Internet hat den "pranksters" (dt. *Personen, die sich Aprilscherze ausdenken und sie veröffentlichen*) ein neues, weites Betätigungsfeld eröffnet.

Philosophen und Schriftsteller reflektieren natürlich ebenfalls gern den Humor der Menschen am 1. Apriltag. **Mark Twain** gab – wie zu erwarten – einen ironischen Kommentar dazu ab: "April 1st: This is the day upon which we are reminded of what we are on the other three-hundred and sixty-four." Dass Humor und Selbstironie der Menschen aber nicht eine Erfindung der letzten 500 Jahre sind, zeigt die Anmerkung von **Euripides** (484-406 v. Chr.) zu diesem Thema: "You will do foolish things, but do them with enthusiasm."

Der 1. April ist von alters her auch mit dem **Aberglauben** der Menschen verbunden. So ist es üblich, die Aprilscherze am Vormittag zu machen, weil sie nach dem Mittag demjenigen, der den anderen einen Streich gespielt hat, nur Unglück bringen würden. Umgekehrt soll demjenigen Unglück widerfahren, der auf Aprilscherze ungehalten und mit Unverständnis reagiert. Mitlachen ist also angesagt! Wenn ein hübsches Mädchen einen jungen Mann in den April schickt, dann soll er Hoffnung haben können, dass sie ihn später heiratet. Allerdings steht eine Hochzeit am 1. April unter keinem guten Stern, vor allem für den Ehemann, denn er wird dann stets unter dem Pantoffel seiner Frau stehen. Kinder, die am 1. April geboren werden, so der Aberglaube, sollen Glückskinder sein und nur Pech haben, "when it comes to gambling".

Die Anmerkungen in den vorhergehenden Absätzen sollen der unterrichtenden Lehrkraft als Hintergrundwissen dienen. Die Unterrichtseinheit konzentriert sich auf die Aprilscherze, vor allem auf jene, die für Kinder geeignet sind.

Vorüberlegungen

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- Kopien von **Material M 1, M 2, M 6, M 7, M 8** und **M 9** in halber Klassenstärke
- Kopien von **Material M 3** und **M 5** in Klassenstärke
- eventuell Karte der Europäischen Union (zur Ergänzung der Farbfolie)
- Pappkartons (Rückseite eines Zeichen- oder Schreibblocks) in Klassenstärke
- Stecknadeln mit Köpfchen (Sicherheit!) zum Anbringen der Staatsflaggen
- Buntstifte, Scheren, Klebstoff

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

<http://www.thefoolsday.com/april-fool-party-games.html> (viele Informationen und Ideen, den 1. April zu begehen)

<http://www.museumofhoaxes.com/hoax/aprilfool/> (Aprilscherze in den Medien über die Jahrzehnte)




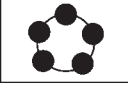


<http://www.geocities.com/Athens/8136/tonguetwisters.html> (eine sehr schöne Sammlung von Zungenbrechern)

http://www.indianchild.com/tongue_twisters.htm (Zungenbrecher für Kinder)

George C. Woolard: Popular Jokes in English. Macmillan Publishers. London 1991

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Learning the poem "The Months"
2. Schritt: Do you know April Fools' Day?
3. Schritt: Countries and their flags
4. Schritt: Having an April Fools' Day party

Around the World on April Fools' Day	6.3
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Learning the poem "The Months"</p> <p>Um das Vorwissen der Schüler aufzugreifen, wählt die Lehrkraft als <i>Einstieg</i> in das Thema "April Fools' Day" eine Wiederholung der Monatsnamen. Das Ziel dieses Schritts besteht darin, die <i>Aussprache und Schreibung</i> der Monatsnamen zu <i>festigen</i>. Zu diesem Zweck wird den Schülern als Erstes das Gedicht von Material M 1 "The Months" vorgetragen, ohne dass die neuen Vokabeln vorher erarbeitet worden sind. Die Vorbildwirkung der Lehrkraft verstärkt sich, wenn sie das kurze <i>Gedicht frei rezitieren</i> kann, so wie es dann von den Schülern verlangt wird. Das auswendige Vortragen ermöglicht der Lehrkraft zudem, den Schülern mit verschiedenen <i>Kommunikationsmitteln</i> einige schwierige Passagen verständlich zu machen: durch <i>Gestik</i> (z.B. "to cool" durch Vorführen des Fröstelns), durch <i>Mimik</i> (z.B. "to blow" durch Pustbacken) oder <i>Realia</i> ("leaves"), <i>Tafelzeichnungen</i> ("showers") bzw. <i>Übersetzung einzelner Wörter</i> ("mirth") an der <i>Tafel</i>.</p> <p>Die Schüler sollen beim Zuhören vor allem Gefallen an dem hübschen Gedicht finden können. Nach diesem affektiven Einstieg sollen die Schüler das Gedicht selbst lesen und in <i>Partnerarbeit</i> mithilfe der Annotations die neue <i>Lexik erarbeiten</i> (Aufgaben 1 und 2). Die Lehrkraft entscheidet selbst, ob die Schüler die neuen Vokabeln in ihr <i>Vokabelheft</i> eintragen oder nicht. Die Aufgaben 3 und 4 der Assignments von Material M 1 dienen der mehrfachen Wiederholung der Monatsbezeichnung im Zuge der ansatzweisen Analyse des Gedichts. Sie können in einem <i>frontal</i> geführten <i>Lehrer-Schüler-Gespräch</i> bearbeitet werden.</p> <p>Die Aufgaben 5 und 6 sind eine geeignete Vorbereitung auf die <i>Hausaufgabe</i>, das Lernen des Gedichts. Jeder Schüler hat sich nur die eine Zeile zu merken, die über seinen Geburtsmonat berichtet. Das gemeinsame Vortragen macht den Schülern dann großen Spaß (vor allem, wenn mehrere Schüler im gleichen Monat geboren wurden und ihre Zeile im Chor vortragen), ist aber auch eine gute <i>Konzentrationsübung</i> (beim Zuhören und Erfassen der Reihenfolge).</p> <p>Zur leichteren Erledigung ihrer <i>Hausaufgabe</i> empfiehlt die Aufgabe 7 den Schülern, das Gedicht mit kleinen Skizzen und Zeichnungen zu verbildlichen. Die Verbindung von Text und Darstellung befördert, lernpsychologisch gesehen, das Memorieren des Textes wesentlich. Die Lehrkraft sollte allerdings die Schüler beraten, beim Lernen nicht übermäßig viel Zeit auf das Bild oder die Bilder zu verwenden, damit der Lernstoff nicht in den Hintergrund gedrängt wird.</p> <p>Unter den Assignments von Material M 1 stellt sich die Narrenfigur mit dem erdachten Namen "Foolie" zum ersten Mal vor. Foolie führt die Schüler mit lustigen Bemerkungen und Hinweisen durch die gesamte Unterrichtseinheit.</p>	     
<p>2. Schritt: Do you know April Fools' Day?</p> <p>Die Texte des 2. Schritts sind für das <i>stille Lesen</i> geeignet. Sie <i>vermitteln Wissen</i> und regen die Schüler zur <i>eigenen Aktivität</i> an.</p> <p>Der Text "April Fools' Day" von Material M 2 führt die Schüler anhand einer kleinen <i>authentischen Situation</i> in das Thema ein. In der Aufgabe 1 werden die Schüler ausdrücklich auf die <i>Benutzung der Annotations</i> hingewiesen, eine Variation der Benutzung der Vokabel-</p>	